

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 254

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Schweiz: un an Fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix de numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich — Redaction et Administration — Parait 1 à 2 fois par jour
Sonnen- und Feiertage — im Eidgenössischen Handelsdepartement — au Département fédéral du commerce

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER** — Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.) — Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Bundesbahnen. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux. — Le commerce extérieur de la Norvège en 1911. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Diskontokasse und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Vancouver.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1912. 1. Oktober. Käserei-Genossenschaft Bach in Bach bei Obermühlern (S. H. A. B. Nr. 301 vom 25. September 1899, pag. 1214). Christian Guggisberg und Friedrich Spycher sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden. An ihre Stellen wurden gewählt: Gottlieb Rolli, Landwirt beim Stein, von und zu Oberbalm, als Präsident, und Friedrich Guggisberg, von Obermühlern, Landwirt in der Kaisten zu Zimmerwald, als Sekretär. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung.

1. Oktober. Unter der Firma Mosterei- und Obstverwertungsgenossenschaft Gurbethal besteht mit Sitz in Mühlthurnen eine Genossenschaft, welche den Einkauf von Obst und dessen Verarbeitung zu Obstwein und Nebenprodukten, die Einlagerung von Tafelobst zur rationellen Bedienung des konsumierenden Publikums, sowie die Förderung des Obstbaues und der Erträge desselben bezweckt. Zu diesem Behufe erwirbt die Genossenschaft einen Bauplatz und Wasser und erstellt ein Gebäude mit den nötigen Kellern und maschinellen Einrichtungen. Die Statuten sind am 30. Juni 1912 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbefristet. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zeichnung von wenigstens einem Anteilscheine und Aufnahme bei der Hauptversammlung auf schriftliche Beitrittserklärung hin. Neu eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld zu entrichten, das nach dem Genossenschaftsvermögen zu bemessen ist und von der Hauptversammlung festgesetzt wird. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind unteilbar, jedoch übertragbar. Ueber die Übertragung von Anteilscheinen entscheidet die Genossenschaftsversammlung. Die Einzahlung der Anteilscheine hat nach Ermessen des Vorstandes zu erfolgen. Ein Verzug bei der Einzahlung berechtigt zur Annullierung der Zeichnung, bezw. zum Ausschluss des säumigen Zeichners. Jeder Anteilschein hat verhältnismässigen Anteil an Vermögen und Schulden, Gewinn und Verlust des Unternehmens. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod oder durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres (31. August) erfolgen und ist sechs Monate vorher beim Vorstand der Genossenschaft schriftlich anzuzeigen. Stirbt ein Genossenschafter, so können dessen Erben ohne weiteres als Mitglied in dessen Rechte eintreten. Sie haben hierüber innerhalb sechs Monaten nach dem Hinschiede des betreffenden Genossenschafter dem Vorstände eine schriftliche Erklärung einzureichen. Machen die Erben von dieser Vergünstigung keinen Gebrauch, so ist ihnen das Guthaben des Verstorbenen in gleicher Weise wie einem austretenden Mitglied auszuscheiden. Mitglieder, welche den allgemeinen Interessen sowie den Statuten der Genossenschaft zuwiderhandeln, können von der Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden. Bei Todesfall, freiwilligem Austritt oder Ausschluss eines Genossenschafter, erfolgt die Rückzahlung seiner Anteilscheine nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung. Freiwillig austretende und solche Genossenschafter, die ausgeschlossen werden, haben einzig und höchstens Anspruch auf Rückzahlung ihrer Anteilscheine. Vom Zeitpunkte der Rückzahlung hinweg hört die Mitgliedschaft auf. Die Ausmiltung und Auszahlung des Guthabens eines ausscheidenden Mitgliedes ist dem Vorstand übertragen. Dieser ist berechtigt, die Auszahlung des Guthabens auf längstens 2 Jahre hinauszuschieben, für den Fall, dass durch die sofortige Auszahlung die ruhige Entwicklung des genossenschaftlichen Unternehmens gefährdet würde. Die erforderlichen Geldmittel werden beschafft: a. Durch Ausgabe von Anteilscheinen im Betrage von Fr. 100, event. Fr. 1000 für Genossenschaften; b. durch Aufnahme von Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Für die Aufstellung der Bilanz sollen die Bestimmungen von Art. 536 O. R. sinngemässe Anwendung finden. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft wird deren Liquidation durch den Vorstand vorgenommen, sofern die Hauptversammlung nicht eine besondere Liquidationskommission bestellt. Aus den vorhandenen Aktiven sind vorerst die Schulden der Genossenschaft und erst hernach die Anteilscheine zu bezahlen. Ein allfälliger Ueberschuss ist unter die Mitglieder im Verhältnis der von ihnen einbezahlten Anteilscheine zu verteilen. Die Organe der

Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Sekretär und 1 bis 12 Beisitzern. Bei der Wahl des Vorstandes sind die Ortschaften angemessen zu berücksichtigen. Jedes Mitglied der Genossenschaft ist für eine Amtsperiode von 3 Jahren zur Annahme einer Wahl verpflichtet; 3) die aus 3 Mitgliedern zusammengesetzte Betriebskommission; 4) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und aussergerichtlich. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Rudolf Trachsel, Notar, von und in Mühlthurnen, als Präsident; Rudolf Masshardt, Landwirt, von und in Mühlthurnen, als Vizepräsident; Robert Zimmermann, von Mühlthurnen, Banmaterialienhändler in Mühlthurnen, als Sekretär; Otto Trachsel, von Rüeggisberg, Landwirt in Mättwil daselbst; Niklaus Burren, von Köpiz, Gemeindepräsident im Grond zu Kirchen-thurnen; Adolf Schweingruber, von Rüeggisberg, Landwirt in der Weid zu Kaufdorf; Rudolf Hofer, von Moosallorten, Landwirt in Lohnstorf; Gottfried Messerli, von Rümli, Landwirt in der Spitzmatt daselbst; Albert Zimmermann, Landwirt, von und in Mühlthurnen; Paul Steiger, von Blelenbach, Tierarzt in Wattenwil; Hans Brönnimann, Landwirt im Wald von und zu Zimmerwald, und Sammel Liebi, Landwirt, von und in Seftigen, letztere 9 als Beisitzer.

Bureau Bern

Broderien. — 5. Oktober. Die Firma M. Jasky & Co., St. Galler-Broderie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 79 vom 26. März 1912, pag. 537), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

Buch- und Kunsthandel. — 5. Oktober. Inhaber der Firma Carl Marx in Bern ist Carl Marx, von Roche d'or, in Bern, Kunsthandlung und Kunstsalon, Buchhandlung und Antiquariat, Marktgasse 50.

Bureau Biel

Baumwoll- und Leinwandwaren. — 5. Oktober. Die von der Firma Benz & Co. in Biel (S. H. A. B. Nr. 217 vom 28. August 1909) an Albert Bucher, von Bern, in Biel, erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

4. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Käserei-Genossenschaft Bärn mit Sitz in Bärn, Gemeinde Langnau (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1896, pag. 1, und Nr. 398 vom 19. Oktober 1904, pag. 1589) hat an Stelle von Ulrich Röllisberger, Ulrich Gerber, Karl Rüfenacht und Sammel Grimm neu in den Vorstand gewählt: Johann Blaser, von Langnau, in Bärn, als Präsident; Ulrich Gerber, von Langnau, zu Vorder-Kammernhans, als Kassier und Vizepräsident; Christian Wüthrich, von Trub, im Winkel, und Johann Schürch, von Rohrbach, an Giebel, letztere beide als Milchlecker. Der Präsident Johann Blaser führt mit dem bisherigen Sekretär Job. Pfister, Lehrer, für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Mühle. — 5. Oktober. Die Firma Chr. Studer, Handelsmüllerei, bei der Neumühle zu Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 200 vom 6. August 1895, pag. 837), ist infolge Uebergabe des Geschäftes an den Sohn Walter Studer erloschen.

Bureau Laufen

5. Oktober. Unter dem Namen Musikgesellschaft Grellingen gründet sich mit dem Sitze in Grellingen ein Verein, welcher die Pflege der Musik und Geselligkeit zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 17. Juli 1912 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung, Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Der jährliche Beitrag ist auf Fr. 6 festgesetzt. Der Austritt kann jederzeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten, durch Tod oder durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung (Generalversammlung) und ein Vorstand von 7 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und ein Mitglied des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Emil Kircher, Ingenieur, von Himmelried, in Grellingen. Das zur Zeichnung gewählte Mitglied ist Hans Moser, von Röttenbach i. E., in Grellingen.

Bureau de Porrentruy

4. octobre. Le conseil d'administration de la Fabrique d'horlogerie de Fontenais, société anonyme, ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. des 6 avril 1911, n° 86, page 574, et 21 juin 1912, n° 157, page 1129), a, dans sa séance du 26 juillet 1912, nommé directeur, en remplacement de Charles Hofer, démissionnaire: Jules Stuber, de Lohn (Soleure), domicilié à Fontenais, lequel aura individuellement la signature sociale dès le 1^{er} octobre 1912. La signature individuelle, conférée à Charles Hofer, lui est retirée.

Bureau Schönbühl (Bezirk Königsberg)

Baumeister. — 4. Oktober. Die Firma Adolf Hofer, Baumeister in Königsberg (S. H. A. B. Nr. 167 vom 2. Juli 1912, pag. 1206), wird infolge Konkurses des Inhabers der Firma von Amteswegen gelöscht.

Bierbrauerei. — 4. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Egger in Worh (S. H. A. B. Nr. 524 vom 27. Dezember 1906, pag. 2093) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Alb. Egger in Worh.

Inhaber der Firma Alb. Egger in Worb ist Albert Egger, von Aarwangen und Worb, wohnhaft in Worb. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gehröder Egger», Bierbrauerei.

Metzgerei, Wirtschaft. — 5. Oktober. Inhaber der Firma **Alfred Gümman** in Niederwichtlach ist Alfred Gümman, von Tägerstsch, in Niederwichtlach. Wirtschaft und Metzgerei. Zur Linde.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Buchhandel und Agenturen. — 1912. 30. September. Inhaber der Firma **Edw. W. Kraal-Bopp** in Luzern ist Edwardus William Kraal, von Wilmis (Holland), in Luzern. Versandbuchhandlung und Agenturen. Brannbergstrasse 26.

1. Oktober. Ziegelei Hochdorf, Aktiengesellschaft mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 31 vom 3. Februar 1912, pag. 200, und dortige Verweisung). An seiner Sitzung vom 6. Juli 1912 hat der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft den Präsidenten desselben Xaver Elmiger-Suter, von und in Hohenrain, zur Führung der Einzelunterschrift bevollmächtigt.

Bauunternehmung. — 3. Oktober. Max Steffen, von Bern, in Zürich, und Ferdinand Schaefer, von Wil (St. Gallen), in Luzern, haben unter der Firma **Steffen & Schaefer** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1912 ihren Anfang genommen hat. Bauunternehmung. Horwerstrasse Nr. 22.

Glarus — Glaris — Glarona

1912. 4. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft für Russische Baumwoll-Industrie** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 85 vom 1. April 1910, pag. 577) hat am 26. September 1912 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der bisher publizierten Tatsachen getroffen. Das Gesellschaftskapital ist von vier Millionen Franken (Fr. 4,000,000) auf den Betrag von sechs Millionen Franken (Fr. 6,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 2200 auf den Inhaber lautende volleinhundert Aktien Nr. 1—2200 im Nominalwerte von je Fr. 2000, und in 3200 auf den Inhaber lautende volleinhundert Aktien Nr. 1—3200 im Nominalwerte von je Fr. 500.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Café-restaurant. — 1912. 4. Oktober. La maison **Louis Egger**, exploitation du Café de la Gare, à Fribourg (F. o. s. d. c. du 28 mars 1903, n° 127), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Spezerei- und Fahrradhandlung. — 1912. 28. September. Inhaberin der Firma **Jäggi-Weisskopf** in Derendingen ist Lina Jäggi-Weisskopf, Ehefrau des Niklaus Josef Jäggi, Franz Josefs sel., von Recherswil, in Derendingen. Handel mit Spezereien und Fahrrädern. Die Inhaberin der Firma erteilt Prokura an den Ehemann Niklaus Josef Jäggi in Derendingen.

Bäckerei, Spezereihandlung. — 2. Oktober. Inhaber der Firma **Alb. von Däniken-Eichholz** in Subingen ist Albert von Däniken-Eichholz, Alberts sel., Bäckermeister, von und in Subingen. Bäckerei und Spezereihandlung.

Bureau Stadt Solothurn

Uhrenfabrik, etc. — 3. Oktober. Die Firma **L. Tieche-Gammeter**, Fabrikation, An- und Verkauf von Taschenuhren und Bestandteilen in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 11 vom 10. Januar 1903, pag. 42), erteilt Prokura an Benedikt Vögeli, von Zauggenried (Kt. Bern), in Solothurn.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Spezereien. — 1912. 4. Oktober. Die Firma **Robert Suhner**, Spezereihandlung, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 423 vom 17. Oktober 1906, pag. 1690), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1912. 4. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Gebenstorf** in Gebenstorf (S. H. A. B. 1911, pag. 1734) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Hermann Kung, von Gebenstorf; Vizepräsident: Lukas Koller, von Gebenstorf; Aktuar: Ernst Seiler, von Niederwil; Kassier und Verwalter: Adolf Pahst, von Gebenstorf; Beisitzer: Wilhelm Jetzer, von Gebenstorf; alle in Gebenstorf.

4. Oktober. Die Consum-Genossenschaft **Vogelsang und Umgebung** in Gebenstorf (S. H. A. B. 1911, pag. 1743) hat an Stelle von Albert Spörri zum Präsidenten gewählt: Abraham Horlacher, von Umiken, in Vogelsang; ferner an Stelle von Oscar Schweizer zum Kassier: Paul Hiltz, von Untersiggenthal, in Vogelsang, und an Stelle von Carl Bircher zum Beisitzer: Josef Wiederkehr, von Künken, in Vogelsang.

4. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein Fislisbach** in Fislisbach (S. H. A. B. 1909, pag. 267) hat an Stelle von Joseph Peterhans zum Beisitzer gewählt: Hermann Schibli, von und in Fislisbach.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1912. 1. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Thurgauische Hypothekbank** in Frauenfeld hat für ihre in Arbon bestehende Zweigniederlassung unter der Firma **Thurgauische Hypothekbank Filiale Arbon** (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1907, pag. 819), Kollektivprokura erteilt an Hugo Vollmer, von Frauenfeld, in Arbon, welcher ermächtigt ist, je mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten kollektiv für die Filiale Arbon zu zeichnen.

Thurgauische Hypothekbank Filiale Arbon in Arbon (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1907, pag. 819). Die an Jean Kappeler erteilte Prokura ist erloschen.

Mechanische Werkstätte. — 1. Oktober. Inhaber der Firma **G. Bühler** in Arbon ist Gustav Bühler, von Büron (Kt. Luzern), in Arbon. Mechanische Werkstätte.

1. Oktober. Aktienstickerei Münchwil in Münchwil (S. H. A. B. Nr. 226 vom 10. Juli 1899, pag. 911, und Nr. 4 vom 7. Januar 1909, pag. 23). An Stelle des ausgeschiedenen Friedrich Schildknecht, dessen Unterschrift erloschen ist, hat die Aktionärversammlung als Vizepräsident des Verwaltungsrates gewählt: Eugen Krauss, von und in Oberhofen, der befugt ist, die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft durch Einzelzeichnung zu führen.

Damenhüte. — 5. Oktober. Die Firma **Geschwister Gutmann** in Mannheim, mit Zweigniederlassung in Konstanz (Baden) (Einzelfirma: In-

baher: Lion Wohlgenuth, von und in Mannheim, eingetragen im Handelsregister des Grossh. badischen Amtsgerichtes Mannheim) hat am 20. August 1912 in Kreuzlingen eine Zweigniederlassung unter der selben Firma errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nun der Firmainhaber befugt. Damenhüte.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

Rappresentanze, commissioni. — 1912. 3. ottobre. La ditta **G. Puricelli**, rappresentanze e commissioni, in Chiasso (F. u. s. di c. del 29 giugno 1906, n° 278, pag. 1110), è cancellata ad istanza del titolare, avendo lo stesso portato il suo domicilio a Lugano.

3. ottobre. Sotto la denominazione **Società Cooperativa di Consumo di Riva San Vitale**, si è costituita, in Riva San Vitale, una società cooperativa, avente per scopo di giovare all'economia domestica ed al miglioramento sociale dei propri soci. Gli statuti risultano da istromento notarile 7 febbraio 1912, rogato Silvio Pozzi, notaio. La durata della società è illimitata. La qualità di socio si acquista per decisione del consiglio d'amministrazione, previa dichiarazione in iscritto colla quale il candidato riconosce lo statuto, e si assume di far acquisto dei propri bisogni di tutti quegli articoli messi in vendita dalla società. Per l'ammissione, sarà anticipata dal candidato una tassa di fr. 5 (cinque), ed i soci non potranno ritirare dalla società la parte loro spettante sull'avanzo netto fino a concorrenza di fr. 50, che dovrà figurare quale fondo di garanzia. Fintanto che sul libretto di credito del socio non figurerà la somma di fr. 50, il socio non potrà pretendere il pagamento della parte che gli spetta sugli utili. La qualità di socio si perde: Coll'uscita volontaria, colla cessazione di acquisti presso la società, in seguito a decesso, coll'esclusione. Colla cessazione da socio, cadono tutti i diritti del medesimo verso il patrimonio sociale. In caso di decesso, i diritti del socio defunto cessano colla chiusura dell'anno in corso. Resta tuttavia in facoltà del coniuge superstite, oppure del figlio qualora quest'ultimo continuasse a reggere la casa paterna, di chiedere entro sei mesi dal giorno del decesso, di assumere per suo proprio conto la qualità di socio. I soci esclusi perdono ogni diritto, sopra gli avanzi dei conti correnti e potranno invece essere tenuti responsabili per tutti i danni recati alla società. La garanzia per gli impegni presi dalla società è limitata al capitale sociale ed al fondo di garanzia. I soci non hanno alcuna responsabilità personale. Le pubblicazioni verranno fatte col mezzo giudicato più opportuno dal consiglio di amministrazione. Nella valutazione degli attivi saranno osservate le disposizioni di legge ed in modo speciale: a. Le merci giacenti non possono essere valutate ad un prezzo maggiore di quello di costo, e qualora questo venisse a risultare più elevato di quello corrente sulla piazza, quest'ultimo non potrà mai essere superato; le merci non correnti dovranno essere valutate ad un prezzo alquanto inferiore a quello reale; b. tutte le spese per il mantenimento di terreni, fabbricati, macchinari, mobili, ecc. che non hanno aumento fisso del loro valore saranno iscritte quali spese amministrative; inoltre dovrà ridurre il valore di questi, nonché di tutti quegli attivi che sono soggetti a deperimento; c. i crediti incerti dovranno essere allibrati separatamente colla riduzione di una perdita eventuale; d. i libri contabili, materiale d'ufficio, stampati, formulari e simili non devono figurare nell'attivo. Gli utili netti constatati a fine d'anno, saranno ripartiti come segue: Il 20 % al capitale sociale, la ripartizione di questa quota tra i diversi fondi sociali è di spettanza dell'assemblea generale; l'80 % ai soci consumatori in ragione del consumo accertato. Se la quota del capitale sociale risultasse inferiore all'1 % dell'importo totale ai soci, quella dovrà essere elevata a quest'ultima somma. Il capitale sociale è formato dal fondo di riserva, dal fondo disponibile, dal fondo speciale destinato a scopi diversi (fondo di costruzione, ecc.). Gli organi della società sono: a. L'assemblea generale dei soci; b. il consiglio d'amministrazione; c. il comitato direttivo; d. i revisori. La società è validamente impegnata di fronte ai terzi colla firma del presidente del consiglio d'amministrazione in unione col segretario. Il consiglio d'amministrazione è composto di almeno 9 membri e 3 supplenti. I membri sono: Vitale Bernasconi, fu Pietro, presidente; Francesco Ponzone, fu Giuseppe, vice-presidente; Piero Guidali, fu Carlo, segretario; Giovanni Orignoni, fu Vittorio; Ambrogio Frigerio, fu Antonio; Antonio Tavecchio, fu Giuseppe; Vittorio Cattaneo, fu Achille; Angelo Pampuri, fu Giuseppe, membri. I supplenti sono: Saule Pozzi, fu Domenico, Pietro Frigerio, fu Marco, e Francesco Verl, fu Giuseppe. Tutti i quali membri e supplenti sono domiciliati in Riva San Vitale. Il comitato o direzione è composto da Vitale Bernasconi, presidente; Francesco Ponzone, vice-presidente, e Piero Guidali, segretario.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

District de Neuchâtel

Machine à coudre. — 1912. 3. octobre. La maison **A. Perregaux**, vente de machines à coudre, à Neuchâtel (F. o. s. d. c. du 26 février 1883, n° 26), est radiée ensuite du décès de son chef.

Machine à coudre, calorifères, etc. — 3. octobre. Lina et Laure Maire, des Ponts-Martel, domiciliées à Neuchâtel, ont constitué, à Neuchâtel, sous la raison sociale **Maire et Cie**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} octobre 1912. La société a repris la suite du magasin de «A. Perregaux». Machines à coudre, calorifères, appareils à gaz. Faubourg de l'Hôpital 1.

Genève — Genève — Ginevra

Fabrique de plaques-adresse, etc. — 1912. 3. octobre. Le chef de la maison **Georges Fox**, à Genève, commencée le 1^{er} octobre 1912, est Georges Fox, d'origine hernoise, domicilié à Genève. Fabrique de plaques-adresse, etc. 49, Rue du Rhône.

Imprimerie. — 3. octobre. La raison **F. Plantard**, aux Eaux-Vives (F. o. s. d. c. du 30 décembre 1910, page 2208), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 18 juillet 1912.

Wilhelm Brunner, d'origine allemande, domicilié aux Eaux-Vives, Olerio Acquardo, d'origine italienne, domicilié à Genève, et Pierre Florina, d'origine italienne, domicilié au Petit-Lancy, ont constitué, aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **Brunner, Acquardo et Cie**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} septembre 1912, et a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «F. Plantard», ci-dessus radiée. Imprimerie typographique. 15, Rue Versoigne. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective de deux des associés.

3. octobre. La Société de Secours mutuels des ouvriers en bâtiments, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 12 octobre 1911, page 1703), a, dans son assemblée générale du 18 avril 1912, renouvelé son comité, qui reste composé d'Ernest Mino, président; Alphonse

Blancard, secrétaire; Lino Guelpa, trésorier; Gabriel Dufaux; Etienne Merrendon, Joseph Pettinaroli, Joseph Pera, Pierre Martignoni, Benjamin Godi, Louis Binda, Fidèle Poletti, Jean Comotto, Jean Riva, Spirito Zanoni, Joseph Minoli; tous à Genève. Le président, le secrétaire et le trésorier signent tous engagements avec les tiers.

3 octobre. La Société Immobilière Le Lierre, lettre A., société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 13 juillet 1909, page 1254), a, dans son assemblée générale du 12 août 1912, porté son capital social de fr. 25,000 à trente-quatre mille francs (fr. 34,000), par l'émission de 36 actions nouvelles de fr. 250 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La même assemblée a nommé Victor Olivet, entrepreneur, aux Eaux-Vives, membre de son conseil d'administration en remplacement de William Henssler et Victor Deléaval, démissionnaires.

3 octobre. La Société Immobilière Le Lierre, lettre B., société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 13 juillet 1909, page 1254), a, dans son assemblée générale du 12 août 1912, porté son capital social de fr. 20,000 à vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), par l'émission de 50 actions nouvelles de fr. 100 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La même assemblée a nommé Louis Berner, entrepreneur, aux Eaux-Vives, membre de son conseil d'administration, en remplacement de William Henssler et Victor Deléaval, démissionnaires.

3 octobre. Par acte passé devant M^e Louis Gandy, notaire, à Genève, le 1^{er} octobre 1912, il a été constitué, sous la raison de Société Immobilière Paix et Navigation, une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, l'exploitation et la vente d'immeubles situés dans le canton de Genève. Le siège de la société est en la ville de Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), et est divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un ou trois membres, nommés pour six ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par son administrateur, si l'administration est confiée à une seule personne, ou si trois administrateurs sont en charge, par la majorité de ceux-ci ou encore par l'un d'eux spécialement délégué et porteur, dans ce cas, d'un extrait de registre en bonne forme. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période triennale, l'administration est confiée à un seul administrateur, qui est Joseph Boldrini, à Vésenaz. Siège social: 60, Rue du Stand (bureaux de MM. Dufresne et Gerdil, régisseurs).

3 octobre. Par acte passé devant M^e Louis Gandy, notaire, à Genève, le 1^{er} octobre 1912, il a été constitué, sous la raison de Société Immobilière de la Rue de la Paix, une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, l'exploitation et la vente d'immeubles situés dans le canton de Genève. Le siège de la société est en la ville de Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quatre-vingt mille francs (fr. 80,000), et est divisé en 160 actions de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un ou trois membres, nommés pour six ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée par son administrateur, si l'administration est confiée à une seule personne, ou si trois administrateurs sont en charge, par la majorité de ceux-ci ou encore par l'un d'eux spécialement délégué et porteur, dans ce cas, d'un extrait de registre en bonne forme. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période triennale, l'administration est confiée à un seul administrateur, qui est Joseph Boldrini, à Vésenaz. Siège social: 60, Rue du Stand (bureaux de MM. Dufresne et Gerdil, régisseurs).

Edig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 32033. — 19 septembre 1912, 8 h.

R. Schmid, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Cadrans, boîtes et mouvements de montres, pendules
et réveils; bijouterie argent, or, platine et fantaisie
en tous genres.

TONO

Nr. 32034. — 20. September 1912, 8 Uhr.

Hensel & Schumann, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Edle Metalle und unedle Rohmetalle: Gold-, Silber- und Aluminiumwaren,
Waren aus Neusilber, Kupfer, Messing und Metalllegierungen, teilweise
bearbeitete Metalle, echte und unechte Schmucksachen, Beschläge, Buch-
staben, Zahlen und Abzeichen, leonische Waren, Posamentierwaren,
Bänder und Borten, Besatzartikel, Spitzen, Stickereien, Flechtwaren, Filze,
Christbaumschmuck, Tapezier- und Dekorationsmaterial, Rüstungen.



Marke „Spinn“

Nr. 32035. — 1. Oktober 1912, 4 Uhr.

Chr. Felber, Fabrikation,
Winterthur (Schweiz).

Ochsenmaulsalat.



Nr. 32036. — 4. Oktober 1912, 8 Uhr.

Hermann H. Hieronymi, Handel,
Zürich (Schweiz).

Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-Pneumatics, Fahr-
rad-, Motorrad-, Automobilbestandteile und Zubehör,
Fahrräder.

Rio

Nr. 32037. — 1. Oktober 1912, 8 Uhr.

Gebrüder Quidort, Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Kunstthong.

Meldoro

Nr. 32038. — 1. Oktober 1912, 5 Uhr.

Two Steeples Limited, Fabrikation,
Wigston Magna (Grossbritannien).

Bekleidungsartikel, Wollgarn, Kammgarn, Haar.



Nr. 32039. — 1. Oktober 1912, 5 Uhr.

Two Steeples Limited, Fabrikation,
Wigston Magna (Grossbritannien).

Bekleidungsartikel.

AERMAGNA

Nr. 32040. — 2. Oktober 1912, 3 Uhr.

Ungemach, Aktiengesellschaft Elsässische Conservenfabrik
und Importgesellschaft,
Strassburg i. E. (Deutschland).

Zuckerwaren, Lakritzen, Backwaren, Schokoladen.

Loriot

Nr. 32041. — 2. Oktober 1912, 5 Uhr.

Paul Klein, Handel,
Wien (Oesterreich).

Beleuchtungs- und Schallapparate.

VARIUS

Nr. 32042. — 3. Oktober 1912, 8 Uhr.

C. F. Stühr & C^o, Handel,
Hamburg (Deutschland).

Fischwaren und Fischkonserven, insbesondere Kaviar.



Nr. 32043. — 4. Oktober 1912, 8 Uhr.

Ad. Holzmann, Handel,

Zürich (Schweiz).

Konzert-Zither.

Tuxika

Nr. 32044. — 4. Oktober 1912, 8 Uhr.

Schweizerische Werkzeug-Industriegesellschaft Gebr. Levaillant,
Handel,

Basel (Schweiz).

Lötmittel.

TACOLIT

Nr. 32045. — 4. Oktober 1912, 5 Uhr.

Uhrenfabrik Langendorf,
Langendorf (Schweiz).

Uhrwerke, Gehäuse, Zifferblatt.

ERNA

Nr. 32046. — 4. Oktober 1912, 5 Uhr.

Uhrenfabrik Langendorf,
Langendorf (Schweiz).

Uhrwerke, Gehäuse, Zifferblatt.

EIGENE

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Bundesbahnen

I.

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bundesbahnen ist Montag, den 30. September, nachmittags 2½ Uhr, unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Herrn Ständerat von Arx, zu einer zweitägigen Sitzung in Bern zusammengetreten. Wir geben in Nachfolgendem einen Auszug aus dem Verhandlungsprotokoll:

In seinem orientierenden Referat erörterte der Berichterstatter der Generaldirektion anhand des gedruckten vorliegenden Berichtes die Hauptpositionen des Betriebsbudgets für das Jahr 1913 in Einnahmen und Ausgaben.

Betriebeinnahmen:

Rechnung	Budget	Budget	Gegenüber	Gegenüber	
1911	1912	1913	1911	1912	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Ertrag des Personen- transportes . . .	77,855,305	79,700,000	80,000,000	+ 2,144,695	+ 800,000
Ertrag des Gepäck-, Tier- und Güter- transportes . . .	110,613,312	112,500,000	120,250,000	+ 9,636,688	+ 7,750,000
Verschiedene Einnahmen	8,043,240	7,615,310	7,946,560	- 96,680	+ 331,250
Total Betriebseinnahmen	196,511,857	199,815,310	208,196,560	+ 11,684,708	+ 8,881,250

Betriebsausgaben:

Allgemeine Verwaltung	3,993,087	4,313,220	4,583,110	—	—
Unterhalt und Auf- sicht der Bahn	18,209,974	19,642,495	20,848,680	—	—
Expeditions- und Zugs- dienst	41,656,519	46,002,815	47,793,290	—	—
Fahrdienst	48,964,603	51,680,400	51,140,780	—	—
Verschiedene Ausgaben	19,599,066	14,651,545	12,863,660	—	—
Noch nicht rubrizierte Einnahmen	-1,772,474	-1,068,920	+ 632,316	—	—
Total Betriebsausgaben	124,647,775	135,221,555	140,861,820	+ 16,214,045	+ 5,640,265
Überschuss der Betriebs- einnahmen	71,864,082	64,593,755	67,334,740	- 4,529,842	+ 2,750,985

Die Abschlussziffern der budgetierten Gewinn- und Verlustrechnung pro 1913 lauten: Total der Einnahmen Fr. 81,747,740, total der Ausgaben Fr. 75,927,540, Überschuss der Einnahmen Fr. 5,820,200.

In diesem Einnahmenüberschuss sei jedoch der Ausfall an Transporteinnahmen von zirka Fr. 1,000,000, welcher für die Linien der ehem. Gotthardbahn im Falle der Genehmigung des neuen Staatsvertrages entstehen werde, nicht berücksichtigt. Zum Vergleich mit den Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1913 (Voranschlag) wurde erwähnt, dass der Einnahmenüberschuss der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1911 Fr. 7,110,884 und nach dem Budget für 1912 Fr. 6,958,435 betragen habe.

Mit Bezug auf die Betriebseinnahmen führte der Berichterstatter der Generaldirektion aus, dass bei Aufstellung des Budgets, wie üblich, die Transporteinnahmen der ersten Monate des laufenden Jahres zugrunde gelegt worden seien. Im Durchschnitt der Jahre 1909 bis 1911 betrugen die definitiven Einnahmen pro Januar bis Ende Juli 56,75% der Jahreseinnahme aus dem Personenverkehr und 54,54% der Jahreseinnahme aus dem Gepäck-, Tier- und Gütertransport. Auf dieser Grundlage sei man zu den budgetierten Beträgen gelangt. Hingegen habe man von einem Zuschlag für eine weitere Verkehrsvermehrung abgesehen, weil die ausserordentliche Steigerung der Einnahmen in den Jahren 1911 und 1912 darauf schliessen lasse, dass ein Höhepunkt der Einnahmen erreicht sei. Diese Annahme werde durch die Tatsache unterstützt, dass der Ertrag des Personenverkehrs für die letzten fünf Monate des Jahres 1912 noch eine Vermehrung um rund Fr. 1,500,000 und derjenige des Gepäck-, Tier- und Gütertransportes sogar noch eine Verbesserung von rund Fr. 5,000,000

aufweisen müsse, um die für das Jahr 1912 budgetierten Beträge zu erreichen. Von den auf der erwähnten Grundlage berechneten voraussichtlichen Einnahmen pro 1913 habe dagegen mit Rücksicht auf den Einnahmefall, welchen die Bundesbahnen infolge der Eröffnung der Lötschbergbahn in den letzten 6 Monaten des Jahres 1913 erleiden werden, beim Personenverkehr ein Abzug von Fr. 1,000,000 und beim Gepäck-, Tier- und Gütertransport ein Abzug von Fr. 750,000 gemacht werden müssen. Eine besondere Bemerkung widmete der Referent der Generaldirektion dem Abschnitt: Noch nicht rubrizierte Einnahmen und Ausgaben. Unter dieser Rubrik sei unter anderem eine runde Summe von Fr. 2,000,000 budgetiert worden für die Mehrausgaben infolge der voraussichtlichen Übernahme des Betriebes des Bahnhofs Genf und der Strecke Genf-La Plaine, ferner für vermehrte Zugleistungen infolge Eröffnung des Betriebes der Lötschbergbahn und endlich für die Mehrausgaben infolge Revision der Reglemente Nr. 21, 22 und 23 betreffend die Reiseentschädigungen, die Nebenbezüge des Zugs- und Fahrdienstpersonals und die Abgabe von Dienstkleidern. Die Summe von 2 Millionen Franken stelle das Minimum dieser Mehrausgaben dar, habe jedoch mangels genügender Grundlagen im vorliegenden Budget nicht auf die Kreise und auf die zutreffenden Rubriken verteilt werden können.

Der Berichterstatter der ständigen Kommission führt aus, dass diese Behörde bei einlässlicher Prüfung der Vorlage nur in bezug auf einen einzigen Punkt Veranlassung zu einer erheblichen Aenderung am ursprünglichen Entwurf der Generaldirektion genommen habe. Tatsächlich sei ja auch das Budget, soweit die Einnahmen in Betracht kommen, eine blosse Abschätzung, und in betreff der Ausgaben sei es sowohl in den grossen Zügen, wie auch in den meisten Details festgelegt durch Gesetz und Reglemente einerseits und durch die Bedürfnisse des Verkehrs andererseits.

Bei Prüfung der Einnahmenseite billigte der Referent durchaus, dass die Generaldirektion zu den Summen, welche sie nach der bisher üblichen Berechnungsart ermittelte, keinen Zuschlag für eine weitere Verkehrsvermehrung machte, sondern im Gegenteil den Ausfall, welchen ihr die Eröffnung des Lötschberges voraussichtlich bringen wird, abzog. Er fragt sich sogar, ob der Personen-, Gepäck-, Tier- und Güterverkehr pro 1912 wirklich die gegenwärtig berechnete Summe von Fr. 202,000,000 einbringen werde, d. h. 13½ Millionen mehr als im Jahr 1911. Für die ersten 8 Monate des Jahres 1912 betrugen die Einnahmen 131½ Millionen; wenn die Verkehrszunahme in den letzten Monaten des Jahres anhalte, dürfte immerhin gehofft werden, dass die 202 Millionen erreicht würden.

Das Einnahmenbudget aus Personen-, Gepäck-, Tier- und Güterverkehr pro 1912 entspreche mit seinen Fr. 200,250,000 einer kilometrischen Einnahme von Fr. 72,900, was gegenüber den Fr. 47,300 des Jahres 1903 eine gewaltige Steigerung bedeute.

Bei den Betriebsausgaben wurde darauf hingewiesen, dass das auffallend starke Anwachsen derselben (gegen 1911 um 16 Millionen) von der Generaldirektion vorausgesagt und auch vom Verwaltungsrat in seinen Berichten an den Bundesrat angekündigt worden sei. Die Mehrausgaben seien vor allem zurückzuführen auf das Anwachsen der Gehalte und Löhne infolge des neuen Besoldungsgesetzes und der neuen Gebaltsordnung; ausserdem sei aber auch die Verkehrszunahme an diesem Anwachsen der Ausgaben beteiligt. In dieser Beziehung müsse erwähnt werden, dass die Zugleistungen 1911 44,825,000 km betrugen, nach dem Budget für 1913 aber 46,800,000 km, eine Ziffer, welche kein früheres Budget erreicht habe. Aus dieser Untersuchung der Gründe der Ausgabenvermehrung ergebe sich einmal die Forderung, nicht allzu nachgiebig zu sein gegenüber den Wünschen nach neuen Zügen, und sodann auch die Notwendigkeit, gegenüber zu weitgehenden Ansprüchen des Personals fest zu bleiben und im Auge zu behalten, dass die Mehrausgaben für Gehalte und Löhne schon pro 1913 infolge des neuen Besoldungsgesetzes und der neuen Lohnreglemente fast 14 Millionen (1912 10½ Millionen) betragen. In Jahren der Prosperität und des Wachstums, wie die letzten es waren, vermöchten allerdings diese schweren Lasten das finanzielle Gleichgewicht der Bundesbahnen nicht zu stören, und es sei nur zu hoffen, dass es immer so bleibe; denn sowohl der Verwaltungsrat wie die Generaldirektion hätten den lebhaften Wunsch, dass ihr Personal sich in befriedigenden ökonomischen Verhältnissen befinde. Die dauernde Erhaltung des finanziellen Gleichgewichts erfordere, dass man mit Rücksicht auf ungünstigere Jahre einen angemessenen Überschuss erziele. Ausserdem sei nicht zu vergessen, dass die S. B. B. auch andere Aufgaben zu erfüllen hätten und dass der Rückkauf der Bahnen nicht ausschliesslich im Interesse des Personals erfolge sei.

Bei den noch nicht rubrizierten Ausgaben erwähnte der Referent, dass der Posten von Fr. 2,000,000 auf Ersuchen der ständigen Kommission von der Generaldirektion in das Budget aufgenommen worden sei.

Übergehend zur Gewinn- und Verlustrechnung hob der Referent der ständigen Kommission hervor, dass der Überschuss der Betriebseinnahmen im Budget für 1913 mit Fr. 67,300,000 bewertet sei. Ausser dem Überschuss der Betriebseinnahmen verdiene in der Gewinn- und Verlustrechnung die Zinsenlast der Bundesbahnen besondere Beachtung. Für die Verzinsung der konsolidierten und der schwebenden Schuld müsse 1913 ein Betrag von Fr. 53,951,000 verwendet werden, wovon allerdings Fr. 4,455,000 Aktivzinsen, welche die Bundesbahnen zu beziehen oder zu verrechnen haben, in Abzug kommen, so dass die Nettozinsenlast Fr. 49,496,000 betrage, also um über eine Million mehr als im Jahre 1912. Das beständige Anwachsen der Zinsenlast mahne einflussreichen zur Vorsicht. Es rühre daher, dass sich die Kapitalinvestierung seit 1903 durchschnittlich um 45 Millionen Franken pro Jahr erhöht hat, während der Baukonto zu Anfang des Jahres 1903 mit noch nicht ganz einer Milliarde belastet gewesen sei, weise er jetzt einen Saldo von bald anderthalb Milliarden auf, so dass die Amortisation bis zum Jahre 1962 keinesfalls ihr Ende finden werde, weil die 60jährige Amortisationsperiode für jeden einzelnen Posten erst mit der Einstellung in die Rechnung zu laufen beginne.

Als erfreuliche Tatsache betont der Referent zum Schluss, dass die Bundesbahnen in der Zeit des hohen Zinsfußes, in welcher wir uns gegenwärtig befinden, kein Anleihen aufzunehmen brauchen, und dass sie mit den verfügbaren Mitteln jedenfalls während des ganzen Jahres 1913 und wohl auch noch während eines Teiles des Jahres 1914 auskommen werden.

Zum Budget für das Jahr 1913 führt der Referent der Generaldirektion aus, dass dasselbe einen Betrag von Fr. 48,456,590 umfasse, gegenüber dem Budget für 1912 also eine Vermehrung von 5½ Millionen Franken aufweise. Davon entfalle auf Bahnanlage und feste Einrichtungen 39½ Millionen, der Rest auf Rollmaterial, Mobiliar usw. Die Vermehrung auf Bahnanlage und feste Einrichtungen allein gegenüber dem Budget für 1912 betrage rund 4 Millionen Franken. Die starke Dotierung des Baukontos sei jedoch begründet, weil die Bundesbahnen mit ihren Anlagen (zweite Geleise, Bahnhof- und Stationsverbreiterungen) der starken Verkehrsvermehrung nicht genügend gefolgt seien. Es dürfe nicht vergessen werden, dass der Personenverkehr von 1903 bis 1911 quantitativ um 75%, derjenige des Güterverkehrs um 53,5% gestiegen sei. Um diese bedeutende Verkehrssteigerung bewältigen zu können, müssen die Bahnanlagen entsprechend ausgestattet werden; immerhin habe die General-

direkten an den Budgetvorschlägen der Kreise einige Abstriche gemacht, in vielen Fällen allerdings hauptsächlich deshalb, weil sie sich habe sagen müssen, dass es kaum möglich sein werde, das Plangenehmigungsverfahren so zu fördern, dass im Jahre 1913 die von den Kreisen vorgesehenen Summen ausbezahlt werden könnten. Die 39 1/2 Millionen vertheilten sich so, dass 5 Millionen für den Bau neuer Linien (Simplontunnel II 3 Millionen und Brienzseebahn 2 Millionen) und 34 1/2 Millionen für Neu- und Ergänzungsbauten in Aussicht genommen worden seien.

Gegenüber dem vielfach erhobenen Vorwurf, die Inangriffnahme und Durchführung einmal beschlossener Bauten gehe nicht energisch genug vor sich, macht der Berichterstatter der Generaldirektion geltend, dass die öftern unliebsamen Verzögerungen grösstentheils durch die beim Plangenehmigungsverfahren von Behörden und Privaten geltend gemachten weitgehenden Begehren verursacht würden.

Der Referent der ständigen Kommission macht darauf aufmerksam, dass das Baubudget für das Jahr 1913 höher sei als alle bisherigen. Die hohe Budgetsumme brauche indessen nicht zu beunruhigen, weil in Wirklichkeit die im Budget vorgesehene Ausgabe nie vollständig ausgegeben werde. Diese Divergenz zwischen Budget und Jahresrechnung rühre daher, dass infolge Verzögerung im Plangenehmigungsverfahren oft ein vorgesehener Neubau im Budgetjahr gar nicht in Angriff genommen werden könne. Die Generaldirektion könne aber solche Verzögerungen im Plangenehmigungsverfahren vielfach nicht voraussehen, weil ihr nicht bekannt sei, was für Begehren in diesem Verfahren dann noch geltend gemacht würden. Um nach der Genehmigung der Pläne sofort mit den Arbeiten beginnen zu können, sei sie deshalb manchmal gezwungen, die Kredite ins Budget einzusetzen, bevor das Plangenehmigungsverfahren zum Abschluss gelange.

Hierauf machte der Berichterstatter noch einige Mittheilungen über einen Augenschein, den die ständige Kommission am 21. September auf der Südseite des Hauensteinstunnels bei Olten genommen hatte. Auf dem Bauplatz befand sich eine grosse Maschinenhalle, wo die motorische Kraft (zirka 1200 HP) durch zwei Dieselmotoren von Sulzer erzeugt werde. Diese Kraft von zirka 1200 HP scheine der Kommission reichlich genug berechnet, um allen Bedürfnissen zu genügen. Diese Ansicht werde bestätigt durch einen Vergleich mit dem Bau des Arlbergstunnels, wo in viel härteren Gestein und in einem 40 km langen Tunnel auf der Ostseite 800 und auf der Westseite 600 HP zur Verfügung standen. Auf dem Bauplatz finde man ferner die erforderlichen Gebäude und Einrichtungen für die Hilfs- und Reparaturarbeiten für den Tunnelbau. Für die gesundheitliche Pflege der Arbeiter seien Bäder vorgesehen. Auch eine Wartehalle mit einem ärztlichen Besuchszimmer sei errichtet worden.

Um den Beginn der Arbeiten zu beschleunigen, habe die Unternehmung anfanglich zu provisorischen Einrichtungen Zuflucht genommen, welche gestatteten, mit dem mechanischen Vortrieb am 4. März 1912 zu beginnen. Seither seien die definitiven Installationen, welche im allgemeinen ausreichende zu sein scheinen, grösstentheils in Dienst genommen worden, und man könne die Unternehmung zu der Schnelligkeit, mit welcher sie die Einrichtungen geschaffen habe, beglückwünschen. Im Tunnel selbst, in welchem nach der österreichischen Methode gearbeitet werde, habe die Kommission konstatieren können, dass die Arbeitsweise eine rationelle sei, und dass die Arbeiten gut ausgeführt werden. Der Sohlstollen sei bis auf 1235 m vom Südportal vorgetrieben. Die ganze Tunnellänge betrage 8135 m, sein Höhengut befände sich bei 1945 m vom Nordende entfernt. Um sich nicht der Gefahr auszusetzen, im Gefälle durch Wasser belästigt zu werden, beabsichtige die Unternehmung, von der Nordseite nur 1945 m und von der Südseite den ganzen Rest mit 6190 m vorzutreiben. Bis jetzt habe der Tagesfortschritt auf der Südseite 8 m betragen, was im Monat 240 m ausmache. Um in der vertraglichen Zeit von 48 Monaten seit dem 23. Dezember 1911 fertig zu werden, müsse die Unternehmung auf der Südseite von jetzt ab einen Vortrieb von durchschnittlich 125 m per Monat erzielen. Da sie gegenwärtig sogar 240 m erreiche, sei mit Rücksicht auf die geologischen Verhältnisse des Jura keine Veranlassung vorhanden, daran zu zweifeln, dass die Arbeit innerhalb der vertraglichen Zeit fertiggestellt werde. Bei ihrem Besuch habe die Kommission ausserdem festgestellt können, dass sich die Unternehmung für einen grossen Teil ihrer Bestellungen an schweizerische Lieferanten gewandt habe. So seien die Dieselmotoren und die Ventilatoren von der Firma Sulzer bezogen worden und auch der Zement, die Kunststeine, Sprengstoffe, das Holz usw. seien schweizerischer Herkunft. Die ständige Kommission fühle sich veranlasst, darüber ihre Befriedigung auszusprechen und zu erklären, dass sie bei ihrem Besuch den besten Eindruck und die Ueberzeugung bekommen habe, dass die Ausführung des Tunnels einer Unternehmung anvertraut sei, welche dieser Aufgabe gewachsen sei.

Bei Beginn der Detailberatung gibt ein Mitglied des Rates dem Wunsche Ausdruck, es möchten zur bessern Sichtbarmachung der Stationen in der Nachtzeit vor den Aufnahmehäusern beleuchtete, mit dem Namen der Station versehene Transparente angebracht werden. Die Generaldirektion verspricht, diese Anregung zu prüfen.

Beim Posten Bau neuer Linien (Simplontunnel) teilt die Generaldirektion mit, dass sie, gestützt auf den Beschluss des Verwaltungsrates vom 19. Juli 1912, betreffend die Ausführung des zweiten Simplontunnels in Regie, die Frage der Bauorganisation eingehend geprüft habe, und dem Verwaltungsrat hierüber in seiner Oktobersitzung eine Vorlage unterbreiten werde. Es sei in Aussicht genommen worden, für die Durchführung dieses Werkes eine besondere Bauabteilung zu schaffen, die zwar der Generaldirektion unterstellt, jedoch von der übrigen Bundesbahnverwaltung völlig unabhängig wäre. An deren Spitze solle eine Bankkommission stehen, der der Vorsteher des Baudepartementes bei der Generaldirektion als Präsident, der Vorsteher des Rechtsdepartementes bei der Generaldirektion als Vizepräsident, ferner der Vorsteher des Baudepartementes des Kreises I und mit beratender Stimme der Regiebauleiter oder Regiebaudirektor, angehören solle.

Vom Vertreter des Kantons Solothurn wird auf die Notwendigkeit der Erstellung der Doppelspur auf der Strecke Olten-Neuenburg hingewiesen. Diese Strecke bilde ein Teilstück der grossen internationalen Verkehrslinie von Süddeutschland nach Südfrankreich und weise dementsprechend eine sehr bedeutende Frequenz auf. Zurzeit verkehren auf ihr regelmässig etwa 60 Züge im Tage, wovon unter 7 Schnellzüge; ausser diesen enthalte der Fahrplan noch eine grössere Anzahl von Fakultativzügen. Dieser bedeutende Verkehr veranlasse auf der einspurigen Linie zahlreiche Betriebsstörungen. Eine Entlastung durch Lösung der Doppelspur sei daher dringend nötig.

Die Generaldirektion erklärt, dass sie ihr Möglichstes tue, um die Erstellung der Doppelspur auf der Strecke Olten-Neuenburg zu fördern. Im vorliegenden Budget seien für die Erstellung des H. Geleises auf den Strecken Longnau-Biel und Neuenstadt St. Blaise Beträge eingestellt worden. Wann jedoch die Ausführung der Arbeiten an die Hand genommen werden könne, hänge wesentlich vom Plangenehmigungsverfahren ab, auf das die Generaldirektion keinen Einfluss ausüben könne. Wenn nicht zu viele

Begehren gestellt werden und der zur Behandlung derselben erforderliche Schriftenwechsel bald beendet sein werde, könnte im Jahre 1914 mit der Legung des H. Geleises auf der Strecke Longnau-Biel begonnen werden.

Auf die an sie gestellte Anfrage, wann die Legung des H. Geleises auf der Strecke Gümli-Genève erfolgen werde, antwortet die Generaldirektion, dass sie hierfür dem Verwaltungsrat noch im Laufe dieses Jahres eine Vorlage unterbreiten werde.

Die vom Rate einstimmig angenommenen Schlussanträge zu den Budgets pro 1913 lauten:

Der Bundesversammlung sind zur Genehmigung vorzulegen:

1) Das Betriebsbudget der Schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1913, abschliessend mit Fr. 208,196,560 Einnahmen und mit Fr. 140,861,820 Ausgaben.

2) Das Budget der Gewinn- und Verlustrechnung der Schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1913, abschliessend mit Fr. 81,747,740 Einnahmen und mit Fr. 75,927,540 Ausgaben.

3) Das Baubudget der Schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1913 im Betrage von Fr. 41,633,710.

4) Das Budget der Ausgaben der Kapitalrechnung der Schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1913 im Betrage von Fr. 49,717,010.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 8. Oktober an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.70 für 100 Mark
Oesterreich	» 104.95 » 100 Kronen
Ungarn	» 104.95 » 100 »
Belgien	» 99.95 » 100 Franken
Grossbritannien und Irland	» 25.30 » 1 Pfund Sterling
Luxemburg	» 99. — » 100 Franken

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 8 octobre jusqu'à nouvel avis

Allemagne	Fr. 123.70 pour 100 marks
Autriche	» 104.95 » 100 couronnes
Hongrie	» 104.95 » 100 »
Belgique	» 99.95 » 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	» 25.30 » 1 livre sterling
Luxembourg	» 99. — » 100 francs

— Le commerce extérieur de la Norvège en 1911. Les échanges de la Norvège avec les pays étrangers, pendant l'année 1911 (commerce spécial), sont indiqués par les chiffres suivants, qui désignent les valeurs des marchandises dans les ports norvégiens, déduction faite des droits d'importation (en francs): Importation fr. 656,180,000, exportation fr. 417,760,000, total des échanges fr. 1,073,940,000.

Comparativement à l'année précédente, le mouvement commercial de 1911 présente une augmentation de fr. 93,240,000 à l'importation, soit 16,56 %, et de fr. 22,120,000, soit 3,93 % à l'exportation. L'ensemble du mouvement commercial accuse, par conséquent, une augmentation totale de fr. 115,360,000 ou 12,03 % sur celui de l'année 1910.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	September 1912	September 1912	Passiven	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Brutto Auszahlungen			Gnth. d. Rechnungsinhab.	
Paiements en espèces			am Ende des Vormonats	27,474,792.-
a. durch Schekkbureaux	45,753,181.-		Avoir d. tit. de comptes	24,497,914.-
par les bur. de chèques	42,059,060.-		à la fin du mois précédent	
b. durch Poststellen	25,114,675.-		Bare Einzahlungen	72,580,464.-
par les offices de poste	21,342,756.-		Versements en espèces	64,347,241.-
Lastschriften im internen			Gutschriften im internen	
Giroverkehr	121,296,755.-		Giroverkehr	121,296,755.-
Virements au débit (service			Virements au crédit (service	
intérieur)	99,704,492.-		interne)	99,704,492.-
Lastschriften im internat.			Gutschriften im internat.	
Giroverkehr	1,167,207.-		Giroverkehr	489,584.-
Virements au débit (service			Virements au crédit (service	
international)	800,438.-		international)	327,787.-
Anlagen in Obligationen	25,822,938.-		Guthaben der Postkasse	
Placements en obligations	22,860,879.-		Avoir de la Caisse postale	
Anlagen auf Kont.-Korr. n.				
verfügbare Mittel	3,186,869.-			
Dépôts en comptes-courant				
et fonds disponibles	2,109,809.-			
	221,841,595.-			221,841,595.-
	188,877,434.-			188,877,434.-

Rechnungsinhaber am Anfang des Monats | 13,346 am Ende des Monats | 13,396
Titulaires de compte au commencement du mois | 10,997 à la fin du mois | 11,098

Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1911. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1911.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1912	1912	1912	1912	1911	1910
	7. X.	30. IX.	28. IX.	15. IX.	7. IX.	7. X.
Schweiz	4 1/4	4 1/4	4 1/4	4 1/4	4	4
Paris	5	5	5	5	5	5
London	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4
Berlin	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Milano	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Bruxelles	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4
Wien	5	5	5	5	5	5
Amsterdam	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4
New-York	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2

Kurs für 100 Franken auf: — Cours du change à vue sur: —

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457;
Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.8198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1912 7. X.	100.16	25.31 1/4	123.60	99.17	99.83	104.85	209.75	5.20 1/2
8. X.	100.16	25.31 1/4	123.73	99.17	99.93	104.94	209.70	5.20 1/2
28. IX.	100.16	25.31 1/4	123.74	99.18	99.92	104.91	209.70	5.20 1/2
15. IX.	100.16	25.32 1/4	123.82	99.20	99.95	104.95	209.75	5.20 1/2
7. IX.	100.17	25.33 1/4	123.84	99.15	99.97	104.99	209.78	5.19 1/2
1911 7. X.	100.83	26.26 1/4	123.23	99.16	99.81	104.61	208.86	5.18 1/2
1910 7. X.	100.15	26.27	123.52	99.61	99.72	105.01	209.37	5.18 1/2
1909 7. X.	100.06	26.14	123.13	99.50	99.67	104.75	207.77	5.16 1/2
1908 7. X.	100.07	25.13 1/4	123.15	99.94	99.72	104.52	208.16	5.16

*) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 40. Neue Beiträge. — 5. X. 1912. — Nouvelles adhésions.

An (Zürich):	VIII. 3064 Lackfabrik „Hollandia“, E. Hauser, vorm. Varossieu & Cie.
Basel:	V. 1599 Bauler, J., Papeterie. V. 1602 Füssler, Max, Kunst- und Bauschlosserei. V. 1607 Gutekunst, J., Schmiedmeister. V. 1598 Imhoff-Settelen, E., & Sohn, „Gotha-Leben“. V. 615 Imhoff-Settelen, E., & Sohn, „Winterthur-Unfall“. V. 1608 Meister, Jos. V. 1221 Müller, J. J., & Cie., Sterna-Company. V. 1589 Obrist-Fässler, P. V. 1594 Rindlisbacher, R., Sattlermeister. V. 1221 Sterna-Company J. J. Müller & Cie. V. 1592 Willaredt, Gottl., Schmiedmeister. V. 1591 Zunkkehr, Joh., Papeterie und Buchbinderei.
Bern:	III. 1125 Baunternehmung, Eidgen. Verwaltungsgebäude, Kästli & Wyss. III. 494 Evangelische Gesellschaft des Kantons Bern. III. 1126 Katholikenverein der Stadt Bern (Ortssektion Bern des schweiz. kath. Volksvereins).
Bischofszell:	VIIIc. 298 Sparkasse der Thurg. Kantonalbank, Filiale.
Chaux-de-Fonds:	IVb. 306 Cie. de la Machine à écrire Yost, succursale de La Chaux-de-Fonds.
Chasse:	XI. 911 Barattelli, Felice, fotografo.
Couvet:	IV. 77 Flückiger, F., ci-devant C. Berger.
Erlach:	III. 1122 Seeländ. Verbandschützenfest.
Frauenfeld:	VIIIc. 297 Sparkasse der Thurg. Kantonalbank, Filiale.
Genève:	I. 644 Burger-Kehl et Co., succursale de Genève. I. 649 Büttow, Adolf, représentant. I. 648 Lazare, Jacques, fils, toilerie.

Igis:	X. 392 Sutter-Bernhard, Dietgen.
Interlaken:	III. 678 Federer J.
Lachen-Vonwil:	IX. 1041 General-Agentur der „Teutonia“, Jacq. Rechsteiner.
Lotzwil:	IIIa. 159 Schweiz Junggeflügellehen 1912.
Luzern:	VII. 600 Luzerner Kantonalbank, Sparkassakonto. VII. 617 Sauter, L., Royal-Kinematographen.
Neuenkirch:	VII. 651 Stürnlimann, Gebr. Obstweinkelerei & Landwirtschaft, Neuhaus.
Nidau:	IVa. 390 Kändler, R., Baugeschäft.
Niehen:	V. 882 Hamel, Christoph.
Romanshorn:	VIIIc. 296 Sparkasse der Thurg. Kantonalbank, Filiale.
Rorschach:	IX. 1042 St. Gallische Kantonalbank, Filiale (Sparkassenverkehr).
St. Fiden:	IX. 1051 Melzer, E., Drog.
Sarn:	X. 394 Consumverein des Auseren Heizenberges, Verwaltung.
Schaffhausen:	VIIIa. 829 Abegg, Cour., Mechaniker. VIIIa. 830 Bollinger's, J., Witwe, Sanitätsgeschäft. VIIIa. 832 Hablützel, E., & Co. VIIIa. 831 Scheffmacher, Jak., Bürstenfabrik.
Schwyz:	VII. 620 Kantonalbank Schwyz, Sparkassakonto.
Seewen (Solothurn):	V. 1595 Tscharland, J. H.
Thun:	III. 1119 Schäfer, Christ., Confiserie.
Weggis:	VII. 379 Schützengesellschaft Weggis.
Zürich:	VIII. 3070 Guth, Arthur, Dr. med. VIII. 3073 Möhlengossensgesellschaft Schweiz, Konsumvereine (M.S.K.). VIII. 3068 Pfennlinger-Schmuck, F., Engrosengeschäft. VIII. 3072 „Urbaine“, Generalagentur. VIII. 3066 Hambach, Rich., Schinken & Schinkenkonserverfabrik.

Ein Kommissionshaus in Vancouver, Britisch Kolumbia (Kanada), wünscht die Vertretung von St. Galler Artikeln zu übernehmen. Auskunft erteilt der Informationsdienst der eidg. Handelsabteilung.

Annoncen-Regie
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLERDie
Möbelfabrik Walter Bucher in Kerns (Obw.)

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate, wie

Ganze Schlafzimmer-Einrichtungen
div. Modelle, Tannen, Eichen und Nussbaum

Einzelne Möbelstücke

wie Bettstellen, Spiegelschränke, Waschtische und Waschkommoden, Pultaufsatz-Kommoden, Sekretäre, Tische n. Stühle.

Ferner Bett-Zubehörden

wie Ober- und Untermatratten, Schonerdecken, Flaumzeug etc., alles in guter Qualität und preiswürdig. 2648

Verrerie de Semsales S. A. en liquidation

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée

le 19 octobre 1912, à 3 heures, à l'Hôtel des Alpes, à Bulle.

Tractanda:

1. Rapport des liquidateurs.
2. Comptes. (1787 B) (2688 I)
3. Volation sur le rapport et les comptes.

Pour prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs titres chez l'un des liquidateurs, jusqu'au 15 courant.

Les liquidateurs.

Eine grössere deutsche

Fittingsfabrik

sucht einen mit Branche und Kundschaft vertrauten

VERTRETER

für die Schweiz und Elsass-Lothringen. Ein grösseres Kommissionslager kann eventuell zur Verfügung gestellt werden. Nur kapitalkräftige Bewerber wollen sich melden unter Chiffre S 2679 H B an Haasenstein & Vogler, Bern.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amdenwil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Strach

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 8018 Z) (1806 I)

Einzahlungen nehmen unsere Bankbüreaux entgegen:

in Basel: H. H. Ehinger & Cie., in Bern: H. H. von Ernst & Cie.,
in Glarus: Glarner Kantonalbank, in Neuenburg: H. H. Pury & Cie.,
in St. Gallen: H. H. Wegelin & Cie., in Zürich: H. H. Schlupfer, Blankart & Cie.

Den Besitzern von kündbaren Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Aufstempelung auf 4 1/2 % und Verlängerung der Vertragsdauer auf weitere 2—5 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Wir bringen Ihnen den Schlüssel zum Erfolg

Unsere Organisationen passen für jeden Betrieb, Behörden, Fabriken, Agenturen, Kaufleute etc. (3920 Z) (2316.)

Verlangen Sie Katalog Nr. 38.

Schirmmänn & Co. Nachf. v. Schwaabmann & Co.
Organisation Kaufm. u. technischer Betriebe
Zürich i.

Schweizer.-Amerikanische Stickerei-Industrie-Gesellschaft
Swiss American Embroidery Company
Société Suisse-Américaine pour l'Industrie de la Broderie
Glarus

Einladung

zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 14. Oktober 1912, vormittags 11 Uhr
im Hotel „Glarnerhof“ in Glarus

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz für das am 30. September 1912 abgeschlossene Geschäftsjahr. (ZG 2522) (2685.)
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung, Beschlussfassung über die Gewinnverteilung, Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Statutarische Erneuerungswahl der Rechnungsrevisoren.

Bericht der Verwaltung, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 4. Oktober a. c. an zur Einsicht auf am Gesellschaftssitz in Glarus (bei Dr. Schindler, Advokat, Glarus).

Gegen Hinterlegung der Aktien oder gegen einen von den betr. Stellen als genügend erachteten Ausweis des Aktienbesitzes können Eintrittskarten zur Generalversammlung bis spätestens 11. Oktober 1912, abends 5 Uhr, am Gesellschaftssitz in Glarus, sowie bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, und der Aktiengesellschaft Lou & Co., Zürich, bezogen werden.

Glarus, den 26. September 1912.

Namens des Verwaltungsrates.

Der Präsident:

David Schoenfeld.

Der Sekretär:

Dr. A. Janggen.

Caisse hypothécaire du Canton de Genève

La commission de direction générale a fixé à

4 3/4 %

à partir du 1^{er} octobre 1912, le taux de l'intérêt des prêts hypothécaires. (5289 X) 2642

Ce taux est applicable aussi à tous les prêts dont le terme de 5 ans est arrivé à échéance.

Angestellter

mit

Kapitalbeteiligung

von 45 bis 50,000 Fr. findet

Lebensstellung

in bedeutendem Bau-Gewerbe von Lausanne. Sichere Garantie und hohe Zinsen. Schriftliche Offerten unter Chiffre J 14391 L an Haasenstein & Vogler, Lausanne. 2647

C. A. Haab, Geschäftsbücherfabrik, Ebnat-Kappel

Spezialität: Extraanfertigung von Geschäftsbüchern nach jedem Schema. Schoffel mit Fadenstiftmaschine eigener Konstruktion. Seit 25 Jahren als solider, flachaufliegender Einband bewährt. Sprungrücken.

Kostenberechnungen, Besuch bereitwillig, kostenlos. Lager in praktisch eingeteilten Postcheck-, Tage-, Kassa- und Spesenbüchern etc.

Gegründet 1866

(797 G)

Elektrischer Betrieb.

Telephon 41.

(8072)

Prima Bücherypapiere.

Emprunt vaudois 3 1/2 % 1888

Amortissement de 1912

572 obligations

Le Département des Finances du canton de Vaud avise les porteurs de titres de cet emprunt que l'amortissement de 1912 a eu lieu par voie de rachat. Les numéros des titres rachetés et annulés sont les suivants:

N^{os} 17, 18, 24, 25, 264, 268, 269, 421 à 425, 549, 553, 558, 632, 638, 789, 1869, 2128, 2129, 2134, 2864 à 2866, 2375, 2876, 2429, 2430, 2449, 2450, 2452 à 2458, 2825 à 2830, 2881, 2901, 2902, 2822 à 2826, 3238, 3306, 3307, 3641, 3844, 3944, 3945, 4296, 4457 à 4459, 4628, 4684, 4685, 4936, 5103, 5104, 5106 à 5111, 5113, 5114, 5116 à 5149, 5151 à 5159, 5161 à 5171, 5178, 5175 à 5189, 5191 à 5199, 5201 à 5204, 5206 à 5212, 6054, 6055, 6212, 6316, 6362, 6818 à 6820, 6822 à 6881, 6956, 7125, 7150, 7207, 7209, 7337, 7885, 7882, 7772 à 7774, 7776 à 7782, 7957 à 7959, 7961, 7963 à 7965, 8868, 8769 à 8772, 8862, 8863, 8870, 8931, 8932, 8936, 8937, 9000, 9248, 9292, 9369, 9372, 9373, 9566, 9567, 10117, 10118, 10669, 10680 à 10685, 10887 à 10889, 12732 à 12735, 12737, 12738, 12938, 12939, 13418, 13720, 14950 à 14958, 14960 à 14963, 14966 à 14972, 15038, 15189, 15488 à 15494, 15496, 15497, 15615 à 15621, 15644, 15618 à 15629, 15835 à 15864, 15873 à 15907, 15909 à 15915, 15917 à 15923, 15925, 15926, 15928, 15930 à 15937, 16411, 16412, 16463 à 16466, 16481 à 16484, 16515, 16587, 16659 à 16661, 16663 à 16669, 16714, 16980, 16961, 17024, 17025, 17164 à 17167, 17180, 17181, 17267 à 17273, 17275 à 17277, 17357, 17862, 17401, 17402, 17405 à 17407, 17409, 17417, 17418, 17427, 17519, 17812 à 17814, 17916, 18088, 18089, 18108 à 18105, 18107, 18108, 18110, 18111, 18113, 18114, 19144 à 19160, 18183, 18302, 18434, 18435, 18456 à 18460, 18463, 18464, 18466, 18481 à 18485, 18785, 18786, 18854, 18953 à 18955, 19012, 19045, 19049, 19197, 19207 à 19214, 19216 à 19221, 19223 à 19226, 19331, 19384, 19565, 19586, 19682, 20464 à 20467, 21393, 21638, 21789 à 21791, 22010, 22103 à 22105, 22276, 22511 à 22516, 22554, 22757, 22798, 22909 à 22916, 23064, 23065, 23243 à 23245, 23267, 23612, 23762, 23996.

Les titres N^{os} 9292, 9369, 9372, 9373, 18933, 19584 et 18955, annulés par ordonnance du Président du Tribunal de Lausanne du 16 décembre 1911, sont compris dans l'amortissement ci-dessus.

En lieu et place de dupliqués le propriétaire a reçu de l'Etat des titres similaires achetés en bourse.

Les coupons désignés ci-après n'ont pas été présentés à l'encaissement:

N^{os} 38 au 1^{er} mars 1907: 12 coupons N^{os} 2348 à 2350, 2352 à 2354, 3653 à 3656, 8738, 22764.
 39 au 1^{er} sept. 1907: 13 " 2348 à 2350, 2352 à 2354, 3653 à 3656, 8738, 21765, 21767.
 40 au 1^{er} mars 1908: 11 " 2348 à 2350, 2352 à 2354, 3653 à 3656, 8738.
 41 au 1^{er} sept. 1908: 11 " 2348 à 2350, 2352 à 2354, 3653 à 3656, 8738.
 42 au 1^{er} mars 1909: 11 " 2348 à 2350, 2352 à 2354, 3653 à 3656, 8738.
 43 au 1^{er} sept. 1909: 13 " 2348 à 2350, 2352 à 2354, 3653 à 3656, 8738, 9611, 16648.
 44 au 1^{er} mars 1910: 13 " 2348 à 2350, 2352 à 2354, 3653 à 3656, 8738, 9611, 16648.
 45 au 1^{er} sept. 1910: 15 " 209, 2348 à 2350, 2352 à 2354, 3653 à 3656, 7071, 8738, 9611, 16648.
 46 au 1^{er} mars 1911: 15 " 1505, 2348 à 2350, 2352 à 2354, 3653 à 3656, 5021, 8738, 9611, 16648.
 47 au 1^{er} sept. 1911: 24 " 553, 1878, 1912, 2348 à 2350, 2352 à 2354, 3653 à 3656, 8738, 9416, 9417, 96, 6, 16469, 16521, 16648, 18947 à 18949, 19589.

La feuille de coupons N^{os} 33 à 64 des 7 titres dont les N^{os} sont en chiffres gras, n'a pas été retirée à ce jour.

Les coupons N^{os} 30 à 37 des obligations N^{os} 2348 à 2350, 2352 à 2354, 3653 à 3656, 8738 et 22764 — échus au 1^{er} mars et au 1^{er} septembre des années 1903, 1904, 1905, 1906 — sont déclarés prescrits à teneur de l'article 128 du C. F. O.

Emprunt vaudois 3 1/2 % 1904

Amortissement de 1912

182 obligations

Le Département des Finances du canton de Vaud avise les porteurs de titres de cet emprunt que l'amortissement de 1912 a eu lieu par voie de rachat.

Les numéros des titres rachetés et annulés sont les suivants:
 N^{os} 24361, 25901 à 25903, 25974, 25975, 25979, 27020, 27415, 29188 à 29207, 29246, 29759, 31552 à 31557, 32212, 32213, 32700, 33822, 33647 à 33652, 35557, 35558, 35795 à 35825, 36165, 37274, 37384, 37469 à 37479, 39122 à 39129, 39553 à 39632.

Les coupons ci-après désignés n'ont pas encore été présentés à l'encaissement:

N^{os} 6 au 1^{er} sept. 1907: 1 coupon N^o 33184.
 9 au 1^{er} mars 1909: 1 " 24980.
 12 (1^{er}) au 1^{er} sept. 1910: 12 " 24996 à 24998, 26929, 26930, 28066, 28067, 30197, 34617 à 34620.
 18 (1^{er}) au 1^{er} mars 1911: 21 " 31477 à 31483, 32369, 33225, 34580 à 34586.
 14 (1^{er}) au 1^{er} sept. 1911: 36 " 25683, 30174, 32652, 32801, 33389 à 33848, 35313, 35490, 35912, 35913, 36784 à 36800, 37014.

Emprunt vaudois 4 % 1907

Amortissement de 1912

179 obligations

L'amortissement de 1912 a eu lieu par voie de tirage au sort. La liste des numéros des titres sortis a été publiée.

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées pour le remboursement: (2673 l)

Amortissement de 1910: N^{os} 43154, 44803, 46669, 46670, 56025, 56821.

Amortissement de 1911: N^{os} 44343, 49042, 50174, 56659, 61040.

Les coupons désignés ci-après n'ont pas encore été présentés à l'encaissement:

N^{os} 3 au 1^{er} février 1909: 1 coupon N^o 42219.
 7 au 1^{er} février 1911: 17 coupons N^{os} 43496, 44321, 44803, 49060, 49061, 52014, 53791, 54187, 55044, 56006, 56025, 57832, 58349, 58550, 58551, 58862, 61355.
 8 au 1^{er} août 1911: 35 coupons N^{os} 44321, 44341, 44343, 44803, 48158, 49515, 49592, 51504, 51505, 52014, 52066, 53655, 53791, 54187, 54486, 55044, 56006, 56025, 56375, 56600, 58154, 58155, 58892, 59515, 59690, 59691, 59695, 61087 à 61042, 61302, 61355.

Lausanne, le 24 septembre 1912.

Département des Finances.

Reparaturen

von Additionsmaschinen,
Rechenmaschinen jeder Art

besorgen

Brignoni A.-G., Zürich I,

Werdmühleplatz 2,

Vertreter der

Burroughs-Addiermaschine.

(1216 Z) (3145.)

Schweiz. Gasglühlicht A. G. Zürich

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 30. September 1912 wird die Hälfte des Aktienkapitals zurückbezahlt. Die Herren Aktionäre werden eingeladen, unter Einreichung eines Nummernverzeichnisses behufs Abstempelung und Empfangnahme des respektiven Betreffnisses von

Fr. 125 pro Aktie

ihre Titel auf unserm Bureau (Thalstrasse 27) vorzulegen, woselbst auch die Dividende pro 1911/12 à 4 % gegen Rückgabe des Coupons N^o 7 in Empfang genommen werden kann. 2654 (4547 Z)

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de Fer Bulle-Romont

Obligations de fr. 500 sorties au tirage au sort de septembre 1912 et remboursables au pair dès le 2 janvier 1913:

N^{os} 29, 105, 155, 178, 182, 363, 460, 529, 759, 1033, 1034, 1036, 1164, 1181, 1315, 1503, 1851, 2019, 2056, 2202, 2231, 2234.

(1722 B) (3612.)

L'Administration.

Kopier-Maschinen

Einige wenig gebrauchte Kopiermaschinen mit automatischer Abschnidevorrichtung, bewährte Systeme, sind zu aussergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen. (4180 Lx) (2592.)

Kopier-Industrie Luzern, Habsburgerstrasse 19,
Generalvertretung der „Hansa-Falzmaschine“ für Mittel-Europa.

Zu kaufen gesucht

EIN

Ausstellungspavillon

Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre R 2671 HB an Haasenstein & Vogler, Bern.

Mitte Oktober wird erscheinen:

Taschenkalender

für (1611 Z) (2630.)

Kanfileute

auf das Jahr 1913

Elegant! Reichhaltig!

Zuverlässig!

XII. Jahrgang

Herausgegeben von

Schweiz. Kaufmännischen Verein

Zentralsitz in Zürich

Subskriptionspreis bis

15. Oktober:

Fr. 1.50, nachher Fr. 2

Stahlkammern

Brennsichere Panzertüren

Safes

Kassenschränke

in vollendetester Ausführung emp-

fehle 184.

UNION-KASSENFABRIK

B. Schnelder, Zürich

Büro & Ausstellungslager

Gessnerallee 36

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Bureau-Möbel

Orig. amerikanische Roll-

pulte, Aktenschränke, Flach-

pulte, Doppelpulte etc. kaufen

Sie am vorteilhaftesten und

billigsten bei (2681.)

Eduard Taussky,

Pelikanstrasse 38. Zürich I.

Amerik. Buchführung

lehrt gründl. und Unterrichtsbüchle

Erfolg gar: Verl. Sie Gratisprospekt

H. Frick Buchverlag, Zürich B 15.

Schöne Kalkulare bei Haasenstein & Vogler

MARTINI

AUTOMOBILES

Saint-Blaise
(Suisse)
(4000 N) 1398

SIMPLICITE SILENCE
SOLIDITE BON MARCHE

Druck von Prospekten, Broschüren, Katalogen etc.

übernimmt zu vorteilhaften Preisen die Buchdruckerei

2322Z Gebr. Schläpfer, Welsfelden. 19931

Die unterzeichneten Rechtsanwälte beehren sich, anzuzeigen, dass sie sich unter der Firma

Dr. A. Meili & Dr. Hans Stockar

Rechtsanwälte
vereinigt haben und dass sich ihre neuen Bureaux im
«Cityhaus» Sihlstrasse 3 in

Zürich I

(gegenüber Warenhaus Jelmoli)

befinden. (Za 17900) 2615

Telegrammadresse: Meiliart. Teleph. Nr. 3302.

Dr. A. Meili, Dr. Hans Stockar,
bisher Sihlhofstrasse 12, bisher Bahnhofstrasse 72.

Bank in Winterthur in Winterthur & Zürich

Einladung

zur (4524 Z) (2636.)

ausserordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Donnerstag, den 17. Oktober 1912, nachmittags 4 Uhr
im Kasino in Winterthur

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung des Fusionsvertrages mit der Toggenburger Bank.
2. Eventuell Abänderung von Paragraphen 45 und 16 der Statuten.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 3. bis 16. Oktober:

In Winterthur: an unserer Wertschriftenkasse,
Zürich: an unserer Wertschriftenkasse

zu beziehen.

Winterthur, den 27. September 1912.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Winterthur:

Der Präsident: Ein Mitglied der Direktion:
Dr. R. Ernst. Freimann.

Die Aktionäre werden mit Rücksicht auf Paragraph 15 der Statuten dringend angefordert, an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen.

Société du Gaz de Martigny

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 22 octobre 1912, à 2 1/2 heures de l'après-midi
à Martigny, Hôtel-de-Ville

ORDRE DU JOUR:

1. Présentation du bilan et du compte de profits et pertes pour l'exercice écoulé et lecture du rapport des vérificateurs. (Za 18150) (2684.)
2. Décharge du conseil d'administration.
3. Election au conseil d'administration.
4. Election des vérificateurs.
5. Propositions individuelles.

Les actions peuvent être déposées dans une des banques suivantes:

Banque de Martigny, Glaruit frères.
Len & Cie, S. A., Zurich.

Le récépissé servira de carte d'entrée.
Le bilan et le compte de profits et pertes se trouvent, dès ce jour, à la disposition des actionnaires, au bureau de notre usine à gaz.

Le conseil d'administration.

Kraft- & Eisenessenz-Fabrik Winkler & Co. (Genossenschaft) Russikon

Einladung zur IV. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 19. Oktober 1912, nachmittags 1 Uhr
im Hotel Schweizerhof Zürich

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an den Vorstand, die Direktion und die Kontrollstelle.
4. Separatbericht über die Filiale St. Ludwig und bezl. Beschlussfassungen.
5. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
6. Neuwahl des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes. (4626 Z) 2689
7. Diverses.

Die Rechnung und die Berichte der Rechnungsrevisoren liegen von heute an im Bureau der Genossenschaft in Russikon zur Einsicht der Beteiligten auf.

Die Stimmkarten werden zu Beginn der Verhandlungen an der Versammlung verteilt.
Russikon, den 5. Oktober 1912.

Namens des Vorstandes,
Der Präsident: J. Weber.

Société Anonyme de l'Agence de Publicité Haasenstein & Vogler

Les porteurs des 8 actions de jouissance non encore échangées sont informés qu'ils peuvent encore procéder à cet échange jusqu'au 15 octobre 1912. Passé ce délai, leurs titres seront considérés comme annulés, cette catégorie d'actions étant définitivement supprimée.

Prière de s'adresser au siège social, rue de la Corratierie, 17, à Genève.

(2473.)

Le conseil d'administration.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (1086)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Nouvelle Société du Gaz de Moudon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 23 octobre 1912, à 4 heures de l'après-midi, à Moudon,
Maison de Ville, salle du tribunal civil.

Ordre du jour:

1. Présentation du bilan et du compte de profits et pertes pour l'exercice écoulé et lecture du rapport des vérificateurs.
2. Décharge du conseil d'administration.
3. Election au conseil d'administration.
4. Election des vérificateurs.
5. Propositions individuelles.

Les actions peuvent être déposées dans une des banques suivantes: (Za 18151) (2683 l)

Banque Cantonale Vaudoise, agence Moudon,
Len & Cie, S. A., Zurich.

Le récépissé servira de carte d'entrée.

Le bilan et le compte de profits et pertes se trouvent, dès ce jour, à la disposition des actionnaires au bureau de notre usine à gaz.

Le conseil d'administration.

Steinkohlen - Konsum - Gesellschaft Glarus Glarus

Die am 31. Dezember 1912 fälligen Zinscoupons unserer Obligationen werden vom 1. Dezember 1912 an von unserer Kasse eingelöst.

Wir bitten daher die verehr. Inhaber, uns solche direkt einzusenden und nicht als Zahlung in Zirkulation zu geben, indem wir den Gegenwert in bar oder durch Post-Giro vergüten. (1501 G) 2683

Glarus, den 3. Oktober 1912.

Der Direktor: A. Bachmann.

Fabrikmarken

und deren Deposition beim eidg. Amt

Über 4000 Marken
wurden ausgeführt u. deponiert.

1023 F. Homberg
Graveur-Medailleur, in BERN

Zu verkaufen:
bei Locarno, in schönster und mildester Lage der Schweiz 2685

2 Villen

mit Garten, geeignet als herrlicher Privatsitz, auch beste Spekulationsobjekte. Gegenwärtig wird Familienpension darin betrieben. Bäder, elektr. Licht, Zentralheizung, Südl. Vegetation, Rebgeleise. Auch einzeln verkäuflich. Preis:

Fr. 46,000 & 26,000

Offerten sub Chiffre Zc 4163 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Leistungsfähiger Lieferant sucht für (2680.)

weisse Speisekartoffeln

reelle Abnehmer.

Wilhelm Köppel,

Haferhandlung,

Marktlenzen (Bayern).

Raucher empfehle ich meine Cigaretten-Spezialmarken:

Zuban Splend und Anglo-Egyptian

A. Dürr, zur „Trille“,
6 Bahnhofplatz, Bahnhofstr. 69
4214 Z ZÜRICH

Für das schweizerische Patent
Nr. 45137
vom 3. Mai 1909 auf: 1909
„Luftmotoranlage“
werden Käufer oder Lizenznehmer
gesucht. Gef. Offerten an J. E. 15183
befördert Rudolf Mosse, Berlin S. W.